

Die Glocken rufen uns zum Gebet.

<http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/Glocken/innen.html>



Am 20. Oktober 2017 starb unser Gemeindemitglied Ulrich Brodeßer. Er wünschte sich in einem persönlichen Gespräch und in seinem Testament, dass zu seinem Gedenken jährlich in einer Eucharistiefeier Weihrauch entzündet werden soll. Diesem Wunsch werden wir heute nachkommen.



Heute konnte ich die Gedenktafel von Eric abholen. Auch an ihn werden wir heute denken und mit ihm zusammen beten.

Bei Gott bin ich ge-bor-gen, still wie ein

The first system of the hymn is written in G major and 4/4 time. It features a treble and bass staff with a piano accompaniment. The melody is simple and homophonic, with lyrics: "Bei Gott bin ich ge-bor-gen, still wie ein".

Kind, bei ihm ist Trost und Heil. Ja,

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "Kind, bei ihm ist Trost und Heil. Ja,". The time signature changes to 2/4 for the final two measures.

hin zu Gott ver - zehrt sich mei-ne See - le,

The third system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "hin zu Gott ver - zehrt sich mei-ne See - le,". The time signature remains 2/4.

kehrt in Frie - den ein. Bei

The fourth system concludes the hymn. The lyrics are: "kehrt in Frie - den ein. Bei". The time signature remains 2/4, and the piece ends with a double bar line and repeat dots.

Eröffnung

O Gott, komm mir zu Hilfe!
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Wir beten

Ps 63, 2-9

Gott, du mein Gott, dich suche ich, *
meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib *
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.

Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, *
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben; *
darum preisen dich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang, *
in deinem Namen die Hände erheben.

Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, *
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager *
und sinne über dich nach, wenn ich wache.

Ja, du wurdest meine Hilfe; *
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.

Meine Seele hängt an dir, *
deine rechte Hand hält mich fest.

Lesung

Eph 3,14-21

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Ephesus

Schwestern und Brüder! Ich beuge meine Knie vor dem Vater, nach dessen Namen jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird, und bitte, er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Innern durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.

Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet, sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt.

Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, er werde verherrlicht durch die Kirche und durch Christus Jesus in allen Generationen, für ewige Zeiten. Amen.

Soweit die Worte der Lesung.
Gott, dem Herrn, sei Dank.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST193_Halleluja.html



Evangelium

Lk 12,49-53

Lesung aus dem Lukasevangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist.

Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.

Soweit die Worte der Lesung.
Gott, dem Herrn, sei Dank!

Halleluja

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST193_Halleluja_Antwort_.html

Stille

Allgemeines Gebet / Fürbitten

Jesus Christus, dem Urheber und Vollender unseres Glaubens, vertrauen wir unsere Bitten an:

Herr, erbarme dich.

- Für die Christinnen und Christen in Ländern, in denen sie eine bedrängte Minderheit sind.
- Für alle, die wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung im Gefängnis sind.
- Für Familien, die miteinander im Unfrieden leben.
- Für Menschen, die einsam, müde und hoffnungslos geworden sind.
- Für Ulrich, Eric und alle Verstorbenen, an die wir in Liebe denken.
- In Stille tragen wir unsere persönlichen Bitten vor Gott.

Vater unser

Wir haben Gottes Verheißung empfangen und halten Ausschau nach seinem Reich. So beten wir mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel ...

Wir wünschen uns und der ganzen Welt Shalom!

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/13_EG665_Hevenu_schalom_alejchem.html

He - ve - nu scha - lom a - lej-chem,
Wir wün-schen Frie - den euch al - len,
he - ve - nu scha - lom a - lej-chem, he - ve - nu
wir wün-schen Frie - den euch al - len, wir wün-schen
scha - lom a - lej-chem, he - ve - nu
Frie - den euch al - len, wir wün - schen
scha - lom, scha - lom, scha - lom a - lej - chem.
Frie - den, Frie - den, Frie - den al - ler Welt.



Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht;
Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

IX



1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. —
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe uns den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit wir ihn erkennen. Er erleuchte die Augen unseres Herzens, damit wir verstehen, zu welcher Hoffnung wir durch ihn berufen sind. So segne Du uns, Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Kehrvers

Mei-ne Zeit steht in dei-nen Hän - den.
Nun kann ich ru - hig sein, ru - hig sein in dir.
Du gibst Ge - bor - gen - heit, du kannst al - les wen - den.
Gib mir ein fes - tes Herz, mach es fest in dir.

Strophen

1. Sor - gen quä - len und wer - den mir zu groß.
2. Hast und Ei - le, Zeit - not und Be - trieb
3. Es gibt Ta - ge, die blei - ben oh - ne Sinn.
1. Mut - los frag ich: Was wird mor - gen sein?
2. neh - men mich ge - fan - gen, ja - gen mich.
3. Hilf - los seh ich, wie die Zeit ver - rinnt.
1. Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
2. Herr, ich ru - fe: Komm und mach mich frei!
3. Stun - den, Ta - ge, Jah - re ge - hen hin,
1. Va - ter, du wirst bei mir sein.
2. Füh - re du mich Schritt für Schritt.
3. und ich frag, wo sie ge - blie - ben sind.

Entlassung:

Gehet hin und bringt Frieden!
Preis und Dank sei unserm Gott!